

Newsletter 3/2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie die Entwicklung auf unseren Webseiten verfolgt haben, werden Sie bemerkt haben, dass Ihnen mittlerweile mehr Material zur Verfügung steht, als ursprünglich geplant war. Der Grund dafür war der Druck aus der Praxis, der in unserem Falle vor allem direkt aus unseren Sprachkursen für die Mediziner und von der Seite unserer klinischen Praxispartner, aber auch von staatlichen Stellen kommt.

Unser ursprüngliches Ziel wurde aufgrund der mittlerweile durchgeführten Recherchen, Umfragen und Praxisanforderungen folgendermaßen erweitert und präzisiert:

- Produktion von **5 miteinander verknüpften externen Webseiten** sowie Dozentenhandbüchern in Deutsch, Bulgarisch, Ungarisch, Slowakisch und Tschechisch, deren Kernstücke praxisrelevante Module mit komplexen Online- und Offline-Übungen zur medizinischen Kommunikation sind.

- Aufgrund der Recherchen, Untersuchungen, Erprobungen, Umfragen erwies es sich als günstig, **zwei unterschiedliche Kurse a) für Ärzte (in allen 5 Partnersprachen auf dem Sprachniveau C1) und b) für medizinische Pflegekräfte (in Deutsch und Tschechisch auf dem Sprachniveau B2) zu produzieren.**

- **Produktion eines speziellen Deutschkurses für Medizinstudenten und Ärzte in Bulgarien auf der Basis von Moodle**, der im Curriculum bulgarischer und ausländischer Studenten vornehmlich an der Universität Varna verankert ist und daselbst auch tutoriell betreut wird.

- Die neuen gesetzlichen Bestimmungen bei der Anerkennung der Approbation ausländischer Ärzte in einigen deutschen Bundesländern, d.h. die Einführung eines Patientenkommunikationstests, machten die Ausarbeitung eines **Spezialkurses zur Patientenkommunikation sowie die Konzeption einer überregionalen, normierten Sprachprüfung** in Deutsch erforderlich. Ähnliches ist in den anderen Partnerländern zu erwarten (in der Tschechischen Republik bereits erforderlich, daher muss auch hier ein zusätzlicher Kurs zur Patientenkommunikation entwickelt werden).

Da wir der Meinung sind, dass die bisherige **Prüfungspraxis** nicht ausreicht, um die medizinische Versorgung der Patienten auf dem notwendigen hohen Niveau zu garantieren, entwickelten wir eine medizinsprachliche, standardisierte, überregionale **ECL-Prüfung für Ärzte** einerseits (Niveau C1) einerseits und **für Pflegepersonal** andererseits (B2-Niveau), welche die vier sprachlichen Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) überprüft. Diese Prüfung kann in allen Präsenzzentren des Konsortiums abgelegt werden. In den Präsenzzentren des deutschen Partners IIK kann alternativ der ebenfalls neu ausgearbeitete, skalierte fachsprachliche telc-Test abgelegt werden, der bei Ärzten auf die GER-Stufen B2 und C1, bei den Pflegekräften auf B1 und B2 zielt.

Auf allen Webseiten finden Sie auch **eine neue Online-Umfrage**, die uns behilflich sein soll, die Kurse, aber auch die gesamte Blended-Learning-Plattform Ihren Bedürfnissen entsprechend zu gestalten. Wir bitten Sie daher sehr, diese Umfrage zu beantworten.

Ihr IMED-KOMM-Team

(Weitere Informationen siehe EU-Datenbank ADAM: <http://www.adam-europe.eu>)